

Spotlight



Chancengerechtigkeit für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Derzeit stehen für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf lediglich **2,7 % zusätzliche Lehrer:innenstunden** zur Verfügung – eine Regelung, die aus den frühen 1990er-Jahren stammt und den Anforderungen eines modernen, inklusiven Bildungssystems nicht mehr gerecht wird.

Tatsächlich weisen österreichweit rund **5,1 % der Kinder** einen SPF aus, was deutlich über der vorgesehenen Ressourcenzuteilung liegt. Die Folge ist, dass viele Kinder nicht jene Unterstützung erhalten, die sie für ihre Entwicklung und ihren Bildungserfolg benötigen.

Warum eine hochwertige Ausbildung in Sonderpädagogik unverzichtbar ist

1. Frühförderung und professionelle Unterstützung

Kinder mit besonderen Bedürfnissen benötigen vom ersten Schultag an qualifizierte Begleitung. Eine spezialisierte Ausbildung ermöglicht es, Entwicklungsbedarfe frühzeitig zu erkennen und passende Fördermaßnahmen einzuleiten – ein wesentlicher Beitrag für gelingende Bildungsbiografien.

2. Fachlich fundierte Diagnostik und Förderplanung

Sonderpädagogische Arbeit umfasst komplexe Aufgaben wie Diagnostik, Gutachtenerstellung, Förderplanung und Dokumentation. Diese Bereiche erfordern Expertise, die nur durch eine fundierte Ausbildung gewährleistet werden kann.

3. Inklusion braucht fachliche Kompetenz

Ein inklusives Bildungssystem kann nur funktionieren, wenn die dafür notwendigen Kompetenzen vorhanden sind. Sonderpädagog:innen unterstützen Teamteaching, schaffen barrierearme Lernräume und tragen zu einer inklusiven Schulkultur bei.

4. Entlastung und Unterstützung für Kolleg:innen

Ausgebildete Sonderpädagog:innen bringen wertvolle Unterstützung in Differenzierung, Verhaltensförderung und Krisenmanagement ein – Bereiche, die besonders in der Schuleingangsphase entscheidend sind.

Was notwendig ist

Der Bundesminister für Bildung wird aufgefordert, dafür zu sorgen, dass ab Herbst 2026 eine vollwertige Ausbildung zur Inklusions- und Sonderpädagogin eingeführt wird und die seit 1992 bestehende Deckelung der Dienstposten für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf von **2,7 % auf 4,5 %** anzuheben. Damit würde der tatsächliche Bedarf besser berücksichtigt und die Unterstützung vieler Kinder verbessert. Angesichts der aktuellen Herausforderungen im Bildungsbereich und des Pädagog:innenmangels ist **rasches Handeln notwendig**, um eine langjährige strukturelle Benachteiligung zu beenden.

„Wir bitten dich/Sie diese Forderung mit deiner/Ihrer Unterschrift zu unterstützen, um dem Bildungsminister die Dringlichkeit der jahrelangen Mangelbewirtschaftung betreff SPF-Stundenkontingente an Pflichtschulen mit der Unterschriftenaktion klar machen zu können!“

Ein eigenes Formular für die Unterschriftenaktion wird dir/Ihnen in den nächsten Tagen zum Weiterleiten an alle Schulen zugesendet.“

Danke für deine Unterstützung und liebe Grüße!